
Fahrbericht Skoda Yeti Outdoor 4x4 2.0 TDI Style: Spätlese

Von Peter Schwerdtmann, cen

Im September wird bei der IAA sein Nachfolger zu sehen sein. Wie der nächste Skoda Yeti aussehen wird, weiß der, der den neuen und größeren Skoda Kodiaq kennt. Außerdem gibt es schon erste Skizzen und Fotos vom Neuen. Der Blick auf den Kodiaq und auf die Bilder zeigt, dass der nächste Yeti mit komplett anderem Charakter auf der Messe in Frankfurt stehen wird. Er wird massiger, kraftvoller und mehr dem SUV-Zeitgeist folgen.

Genau das hatten die Designer beim heutigen Skoda Yeti vermieden. Trotz der nach Art der Geländewagen ausgestellten Radhäuser mit angedeuteten Ecken wirkt der Yeti eher freundlich als beeindruckend. Heute zeigen sich SUV hochbordig, mit breiten Schultern, immer kleiner werdenden Fensterflächen und einer nach hinten absinkenden Dachlinie, die immer wieder gern als „coupéartig“ beschrieben wird. Der immer noch aktuelle Yeti gibt sich da ganz anders. Die flache Frontpartie, die tiefe Gürtellinie und die großen Fensterflächen erinnern eher an alte Stilspielarten des Automobildesigns.

Dieser luftige und transparente Charakter der Gestaltung des real existierenden Yeti kann gefallen. Denn nicht alle unter uns folgen gern dem Zeitgeist des aktuellen SUV-Designs. Die sollten sich jetzt überlegen, ob sie die Zeit nicht nutzen sollten, in der dem Yeti noch das alte Blechkleid angepasst wird. Riskieren sie etwas, wenn sie auf die neuen Technologien verzichten, die mit dem neuen Modell auf den Markt kommen werden? Sicher wird Ihnen das Neueste aus dem Assistenzsystem-Regal vorenthalten werden. Dafür können sie sicher sein, eine voll ausgereiftes Exemplar des Yeti zu erwerben – eine Yeti-Spätlese.

Wir erneuerten unsere Bekanntschaft mit dem ersten SUV aus Mlada Boleslaw jetzt mit einem Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI. Hinter dieser Typenbezeichnung stecken eine mehr aufs Gelände getrimmte, zweifarbige Gestaltung, der mit 150 PS stärkste Zwei-Liter-Diesel, eine Sechs-Gang-Handschaltung und die zweitbeste Ausstattung Style für einen Preis ab 33 250 Euro. Die Farbkombination mit Silbermetallic untenherum, einem schwarzen Dach und einem sportlich-eleganten schwarzen Innenraum, Klavierlack und Chrom wirkt überzeugend stilsicher und jünger als es einem alten Modell zusteht.

Das dreispeichige, dicke, unten abgeflachte Leder-Lenkrad ist nicht der einzige Versuch im Innenraum, Freunde sportlicher Optik anzusprechen. Auch die exakt arbeitende, leichtgängige Handschaltung passt dazu, ebenso die Sitze, die fast Sportsitz-Qualitäten für sich beanspruchen dürfen. Sonst birgt der Innenraum keine Überraschungen für alle Menschen, die schon einmal ein Produkt des Volkswagen-Konzern fahren konnten. Auch die Armaturentafel kennt man im Prinzip schon von Touran- und Tiguan-Vorgängern.

Das gilt auch für das Infotainment und die Fahrer-Assistenzsysteme, die für den Yeti angeboten werden: die Navigation mit dem Touchscreen in der Mitte der Armaturentafel mit den üblichen Möglichkeiten für den Zugriff aufs Internet und der Verknüpfung mit Smartphones. Das entspricht dem zweitbesten Angebot aus dem Infotainment-Baukasten des Konzerns. Vielleicht kann der Neue mehr und hat einen größeren Bildschirm – aber das Maß des Verzichts scheint uns erträglich.

SUV glänzen immer mit ihrer Verwandlungsfähigkeit und den vielen Ablagen im Innenraum – so auch der Yeti. Seine Rücksitzbank lässt sich verschieben, umklappen und sogar ausbauen. So entsteht entweder große Bewegungsfreiheit auf der Rücksitzbank oder ein großer Gepäckraum, der maximal – mit ausgebaute Bank und dem „Keller“ unter dem Laderaumboden – mehr als 1600 Liter fasst. Die Laderaumkante liegt bei

akzeptablen 72 Zentimetern, die Zuladung bei rund 600 Kilogramm und die maximale Anhängelast bei 1200 kg. Nützlich ist er also, auch wegen der vielen Kleinigkeiten und guten Ideen, die Skoda unter dem Slogan „simply clever“ zusammenfasst.

Mit seinem automatisch zuschaltenden Allradantrieb kann er seine Fähigkeiten auch abseits befestigter Straßen oder auf rutschigem Untergrund einbringen. Dazu entwickelt er im Gelände erstaunliche Fähigkeiten. Dennoch ist er kein Geländewagen, dafür mit seinen gut 4,20 Metern Länge, einem Wendekreis von nur wenig mehr als zehn Metern und der guten Übersichtlichkeit dank großer Fensterflächen eher das passende Gefährt für den Großstadtdschungel.

Der Motor ist ein Bekannter, ein alter zwar, aber einer, der Standards gesetzt hat mit seinen knapp zwei Litern Hubraum, 100 kW / 150 PS und einem Drehmoment von 340 Newtonmetern (Nm) ab 1750 Umdrehungen pro Minuten (U/min). Der reagiert spontan, dreht willig und verschafft dem leer knapp 1,6 Tonnen schweren Yeti mit 8,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h ein ansprechendes Spurtvermögen. Beim Verbrauch hält er sich mit einem durchschnittlichen Normverbrauch von 5,1 Litern auf 100 km an gute Diesel-Sitten. In der Praxis pendelt sich der Durst zwischen sieben und neun Litern ein.

Beim Wein ist die Spätlese teurer, beim Auto eher nicht. Beim Skoda Yeti wird sich das mit der wachsenden Nähe zum Neuen in den kommenden Wochen eher zu einem Argument für einen Kauf entwickeln. Der neue Yeti wird leichter sein, moderner bei den Infotainment- und Konnektivitäts-Angeboten, er wird verbesserte Fahrer-Assistenzsysteme anbieten, wieder einen für seine Klasse erstaunlich großen Innenraum bieten und vieles mehr, was von seinem Kauf überzeugen kann. Wer sich jetzt für die Spätlese entscheidet, der begeht dennoch keinen Fehler. Diese Entscheidung ist Charaktersache. (ampnet/Sm)

Daten Skoda Yeti Outdoor 4x4 2.0 TDI Style

Länge x Breite x Höhe (m): 4,22 x 1,79 x 1,69
Radstand (m): 2,58
Motor: 4-Zyl.-Turbodiesel, 1968 ccm
Leistung: 110 kW / 150 PS bei 3500 U/min
Max. Drehmoment: 340 Nm von 1750 - 3000 U/min
Höchstgeschwindigkeit: 195 km/h
Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 8,9 Sek
ECE-Durchschnittsverbrauch: 5,1 Liter/100 km
CO₂-Emissionen: 134 g/km
Effizienzklasse: B
Leergewicht / Zuladung: min. 1565 kg / max. 645 kg
Gepäckraumvolumen: max. 510 Liter / max. 1580 Liter
Ladekantenhöhe: 712 mm
Böschungswinkel: vorn 19 Grad, hinten 32 Grad
Rampenwinkel: 19,6 Grad
Steigungswinkel: 24 Grad / 44 Prozent
Max. Anhängelast (12 % Steigung): 2100 kg
Räder / Reifen: 7,0 J 17 / 225/50 R 17
Wendekreis: 10,3 m
Luftwiderstandsbeiwert: 0,365
Basispreis: 33 250 Euro

Bilder zum Artikel



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net



Skoda Yeti Outdoor 4x4 Style 2.0 TDI.

Foto: Auto-Medienportal.Net
